

## **Eichendorff, Joseph von: Die falsche Schwester (1834)**

1 Meine Schwester, die spielt' an der Linde –  
2 Stille Zeit, wie so weit, so weit!  
3 Da spielten so schöne Kinder  
4 Mit ihr in der Einsamkeit.

5 Von ihren Locken verhangen  
6 Schlief sie und lachte im Traum,  
7 Und die schönen Kinder sangen  
8 Die ganze Nacht unterm Baum.

9 Die ganze Nacht hat gelogen,  
10 Sie hat mich so falsch gegrüßt,  
11 Die Engel sind fortgeflogen,  
12 Und Haus und Garten stehn wüst.

13 Es zittert die alte Linde  
14 Und klaget der Wind so schwer,  
15 Das macht, das macht die Sünde –  
16 Ich wollt, ich läg im Meer!

17 Die Sonne ist untergegangen  
18 Und der Mond im tiefen Meer,  
19 Es dunkelt schon über dem Lande,  
20 Gute Nacht! seh dich nimmermehr!

(Textopus: Die falsche Schwester. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59461>)